

Unterstützung durch externe Fachkräfte

Für 3. und 4. Klassen besteht die Möglichkeit, dass eine qualifizierte und aid-geschulte Fachkraft vor Ort die Durchführung des Projektes begleitet. Hierbei handelt es sich um erfahrene hauswirtschaftlich ausgebildete LandFrauen und Gesundheitsförderer des Programms Klasse2000. Sie führen die Einheiten 1, 2 und 6 sowie optional die „warme“ Einheit im Team mit der Lehrerin oder dem Lehrer durch und stehen ihnen für die anderen Einheiten beratend zur Seite. Im Rahmen der Initiative IN FORM fördert das BMELV die Ausbildung und die Einsätze von 270 LandFrauen und 120 Klasse2000-Gesundheitsförderern, die den aid-Ernährungsführerschein in die Schulen tragen. Sie geben Impulse für die Ernährungsbildung an Grundschulen und ermutigen die Lehrerinnen und Lehrer, den aid-Ernährungsführerschein selbstständig und regelmäßig im Unterricht durchzuführen. So ist eine optimale und nachhaltige Verbreitung des Konzeptes sicher gestellt.

Auf diesem Weg können insgesamt 5.460 Klassen bei der Durchführung der aid-Ernährungsführerscheine unterstützt und somit bis zu 135.000 Kinder samt ihrer Familien erreicht werden.

Durch die Förderung entstehen der Schule für den Einsatz der Fachkraft und das Medienpaket während der Projektlaufzeit keine Kosten.



Was die Kinder lernen

Alle Einheiten des aid-Ernährungsführerscheins bauen aufeinander auf. Zum einen wird bereits Erlerntes wiederholt und somit gefestigt, zum anderen kommt immer etwas Neues hinzu. Am Ende sind die Kinder in der Lage, sich selbstständig kleine Mahlzeiten zuzubereiten.

Einheit 1: Lustige Brotgesichter	Ausgewogenes Frühstück zubereiten, Tische reinigen, aufräumen
Einheit 2: Knackiger Gemüsespaß	Arbeitsplatz einrichten, schneiden, schälen
Einheit 3: Kunterbunte Nudelsalate	wiegen, messen, raspeln
Einheit 4: Fruchtiger Schlemmerquark	abschmecken, pürieren
Freiwillige Einheit: Heiße Kartoffelgerichte	kochen, backen
Einheit 5: Schriftliche Prüfung und Tischknigge	Tisch decken, Tischregeln
Einheit 6: Praktische Prüfung – Kaltetes Büfett	Gäste bewirten



Ihre Ansprechpartner für das Projekt

Dr. Barbara Kaiser, aid infodienst
 Telefon: 0228 8499-191
 E-Mail: b.kaiser@aid-mail.de

Jutta Kreibaum, Deutscher Landfrauenverband
 Telefon: 030 2844 929 17
 E-Mail: kreibaum@landfrauen.info.

Weitere Informationen:

www.in-form.de
www.aid-ernaehrungsfuehrerschein.de
www.klasse2000.de
www.landfrauen.info

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft
 und Verbraucherschutz (BMELV)
 Wilhelmstr. 54, D-10117 Berlin

Stand

August 2009

Druck

Druckerei BMELV

Konzept und Text

aid infodienst e.V.

Gestaltung

design_idee, büro_für_gestaltung, Erfurt

Diese und weitere Publikationen können Sie kostenlos bestellen: www.in-form.de

Der aid-Ernährungsführerschein – ein Baustein zur Ernährungsbildung in Grundschulen

Ein Projekt im Rahmen
 des Nationalen Aktionsplans
IN FORM



Der aid-Ernährungsführerschein

IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung

Die Bundesregierung möchte mit dem Nationalen Aktionsplan „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ Anreize für eine gesündere Ernährung und Freude an Bewegung schaffen. Sie will alle unterstützen und motivieren, dieses Ziel zu verfolgen. Zu allererst sind natürlich die Familien für die Ernährung und das Bewegungsangebot ihrer Kinder verantwortlich. Wichtig ist aber auch die Gestaltung der Orte, an denen sich die Menschen viel aufhalten.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) fördert daher im Rahmen des Nationalen Aktionsplans IN FORM Modellprojekte und bundesweite Maßnahmen, die dazu beitragen, die Qualität der Verpflegung in Kindergärten, Kindertageseinrichtungen (Kitas) und Schulen zu verbessern und die Ernährungsbildung zu fördern.

Das erfolgreiche Unterrichtsmaterial aid-Ernährungsführerschein wurde vom aid infodienst entwickelt. Es vermittelt Ernährungsbildung praktisch und anschaulich und ist somit ein wichtiger Bestandteil von IN FORM.

Den aid-Ernährungsführerschein deutschlandweit umzusetzen und ihn langfristig als Angebot zur Ernährungsbildung in Grundschulen zu etablieren – so lautet das Ziel des BMELV, das die Kooperationspartner aid infodienst, Deutscher Landfrauenverband e.V. und Verein Programm Klasse2000 e.V. mit hierfür geschulten Fachkräften und durch Lehrerfortbildungen umsetzen.

Das Medienpaket zum aid-Ernährungsführerschein kann jederzeit von allen interessierten Grundschulen über den aid infodienst bestellt werden.

Der aid-Ernährungsführerschein – Das Konzept!

Mit dem aid-Ernährungsführerschein legt der aid erstmals ein fertig ausgearbeitetes Unterrichtskonzept für die dritte Klasse vor, bei dem der praktische Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten im Mittelpunkt steht. In sechs bis sieben Doppelstunden bereiten die Schülerinnen und Schüler leckere Salate, fruchtige Quarkspeisen und andere kleine Gerichte zu – und das alles im eigenen Klassenzimmer.

Spielerisch lernen die Kinder wichtige Küchentechniken, Hygieneregeln und die aid-Ernährungspyramide kennen. Doch vor allem sollen die Kinder Lebensmittel mit allen Sinnen wahrnehmen und Spaß haben am Selbermachen, am Experimentieren und am gemeinsamen Essen. Das Projekt lebt davon, dass die Schülerinnen und Schüler in jeder Einheit das wiederholen und üben, was sie in den vorangegangenen Stunden gelernt haben, aber zusätzlich auch etwas Neues erfahren. Auf diese Weise nimmt die Selbstständigkeit der Kinder zu und sie entwickeln Routinen.



▶▶▶ **Kater Cook:** Der clevere Küchenmeister begleitet die Kinder durch die Einheiten.

Am Ende des Projekts stehen ein schriftlicher Test und eine praktische Prüfung. Hier können die Kinder zeigen, was sie gelernt haben: Sie bewirten ihre Gäste mit einem kalten Büfett. Als Bestätigung für die gewonnene Küchenkompetenz bekommt jedes Kind ein persönliches Führerscheindokument mit Passbild und Schulstempel. Durch die theoretische und praktische Prüfung eignet sich der aid-Ernährungsführerschein als bewerteter, zeugnisrelevanter Unterrichtsbestandteil.

Es gibt viele Schulen, die Ernährungsbildung im Schulprogramm verankern möchten. In diesem Rahmen bietet es sich an, den aid-Ernährungsführerschein regelmäßig in jeder dritten Klasse einzusetzen.

Unterstützung bei der Umsetzung

Das Unterrichtsmaterial aid-Ernährungsführerschein wurde auf die Umsetzung durch Lehrerinnen und Lehrer ohne besondere Qualifikationen in Hauswirtschaft oder Ernährung zugeschnitten. Fachkenntnisse in den Bereichen Biologie, Sachkunde, Ernährung oder Hauswirtschaft sind natürlich hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Sämtliche notwendigen fachlichen Inhalte vermittelt das Lehrergeleitheft. Es enthält für alle Einheiten detaillierte Unterrichtsverläufe, Durchführungstipps, Mitbringlisten und Hintergrundinformationen zur Lebensmittelkunde, Ernährungslehre und Hygiene.

Manche Lehrer wünschen sich für die Umsetzung Hilfe und Entlastung. Diese Unterstützung erhalten sie durch überregionale Lehrerfortbildungen und auf Wunsch mit einer Starthilfe durch kompetente, aid-geschulte externe Fachkräfte. Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans IN FORM wird diese Unterstützung bis Anfang 2011 durch das BMELV finanziell gefördert.

Lehrerfortbildungen zum aid-Ernährungsführerschein

Zur Bekanntmachung des aid-Ernährungsführerscheins bietet der aid in jedem Bundesland Lehrerfortbildungen an, meist in Kooperation mit Landesinstituten für Lehreraus- und -fortbildung. Erfahrene Referentinnen stellen das Medienpaket detailliert vor und geben praktische Einblicke in die Konzeption und die Umsetzung in der Schule.